

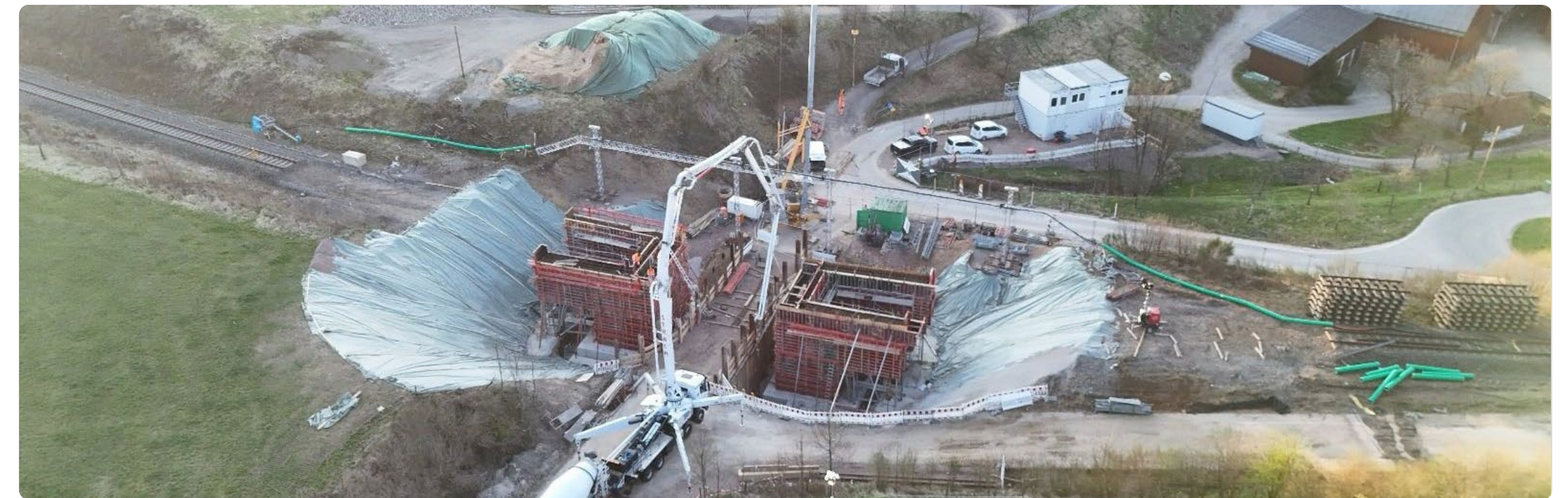
InfraGO Ticker

Ausgabe 07 • Oktober 2025

Deutschlandtakt macht Fortschritte im Süden

Die DB InfraGO hat den viergleisigen Ausbau der Strecke Nürnberg–Bamberg abgeschlossen. Der 52 Kilometer lange Abschnitt ist Teil der Schnellfahrstrecke München–Berlin (VDE 8) und zählt mit rund 350 Zügen täglich zu den am stärksten befahrenen Strecken Bayerns. In den Ausbau von Gleisen, Oberleitungen, Lärmschutz und barrierefreien Stationen investierten Bund, Freistaat, Kommunen und DB rund zwei Milliarden Euro. Seit 2021 entstanden unter anderem 40 Kilometer neue Gleise und 45 Kilometer Oberleitungen. Die Stationen Hirschaid und Strullendorf sind jetzt barrierefrei, Buttenheim folgt im Herbst. Der Ausbau bringt mehr Kapazität, Pünktlichkeit und Stabilität, da Fern- und Regionalzüge getrennt geführt werden können. Schon heute profitieren Fahrgäste: Der Franken-Thüringen-Express fährt im 30-Minuten-Takt, der schnellste länderverbindende Regionalzug erreicht Erfurt in 1:53 Stunden. Auch das ICE-Angebot wurde stark erweitert. Bamberg ist nun mit rund 30 täglichen ICE-Halten an Metropolen wie Berlin oder München angebunden.

> [Weitere Informationen in der Pressemitteilung.](#)



Schmuckstück in Bitterfeld

Bitterfeld hat seit Mitte Juli ein neues, klimafreundliches Bahnhofsgebäude mit modernem Design aus nachhaltigen Materialien, einer Photovoltaikanlage auf dem begrünten Dach und Fernwärmeheizung. Zudem gibt es attraktive Geschäfte für Reisendenbedarf sowie Räume für die Bundespolizei, die Bahnhofsmission und die ansässigen Verkehrsunternehmen. > [Mehr dazu.](#)

Korridor Rhine-Alpine

Die Implementierung von ETCS Level 2 auf rund 100 Kilometern zwischen Gundelfingen und Haltingen (Rheintalbahn) ist abgeschlossen. Im August wurden nachts drei Radio Block Center in Freiburg, Buggingen und Basel in Betrieb genommen. Die Vollenbetriebnahme ist nach Ausbauarbeiten nördlich des Katzenbergtunnels für Juni 2026 geplant. > [Hier weiterlesen.](#)

Im Westen tut sich Einiges

Seit Juli ist die [Eisenbahnbrücke „Weg“ in Meinerzhagen](#) (siehe Foto) befahrbar und die RB 25 rollt wieder. Davor hatte sich die Reparatur aufwendiger als erwartet gestaltet. Planmäßig läuft es zwischen Lüdenscheid-Brücke und Lüdenscheid, wo die DB InfraGO ein [Rolllager an der Brücke über die Bundesstraße B 54](#) ausgetauscht hat. Außerdem wird die [Umleiterstrecke für die Generalsanierung Troisdorf–Wiesbaden](#) weiter fit gemacht. Unter anderem sanieren Fachleute die Eisenbahnbrücke „Raiffeisenstraße“ in Rosbach (Sieg). Gleichzeitig überprüft die DB die Tunnel auf der gesamten Strecke. Daneben sind in den Bahnhöfen Troisdorf, Au (Sieg), Niederhövels und Betzdorf (Sieg) Arbeiten erfolgt sowie an den Bahnhöfen in Dattenfeld (Sieg) und Schladern (Sieg) Weichen erneuert worden.



Zahlreiche Inbetriebnahmen im Süden über den Sommer

Für die Sanierung der Strecke [Regensburg–Schwandorf](#) waren mehrere Bauteams und Großbaumaschinen im Einsatz: über 46 Kilometer Schienen, Schotter, Schwellen sowie 28 Weichen wurden unter anderem erneuert. Zudem standen im Sommer der Neubau der Eisenbahnbrücke in Sinzing, der barrierefreie Ausbau am Bahnhof Abensberg und neue Schienen zwischen Prüfening und Matting an ([mehr lesen](#)). Zwischen Giesing und [Holzkirchen](#) erneuerte die DB InfraGO Schwellen an mehreren Weichen. In [Königswiesen](#) wurde eine Brücke erneuert und eingeschoben. Die Inbetriebnahmen einer barrierefreien Personenunterführung und einer modernen Straßenbrücke verbessern nun die Sicherheit und Leistungsfähigkeit auf der Strecke [Bamberg–Rottendorf](#) sowie im örtlichen Straßenverkehr. Bei Arbeiten zwischen [Nürnberg-Ostring und Röthenbach an der Pegnitz](#) wurden für die S-Bahn Gleise für den barrierefreien Zustieg an vier Stationen angehoben.



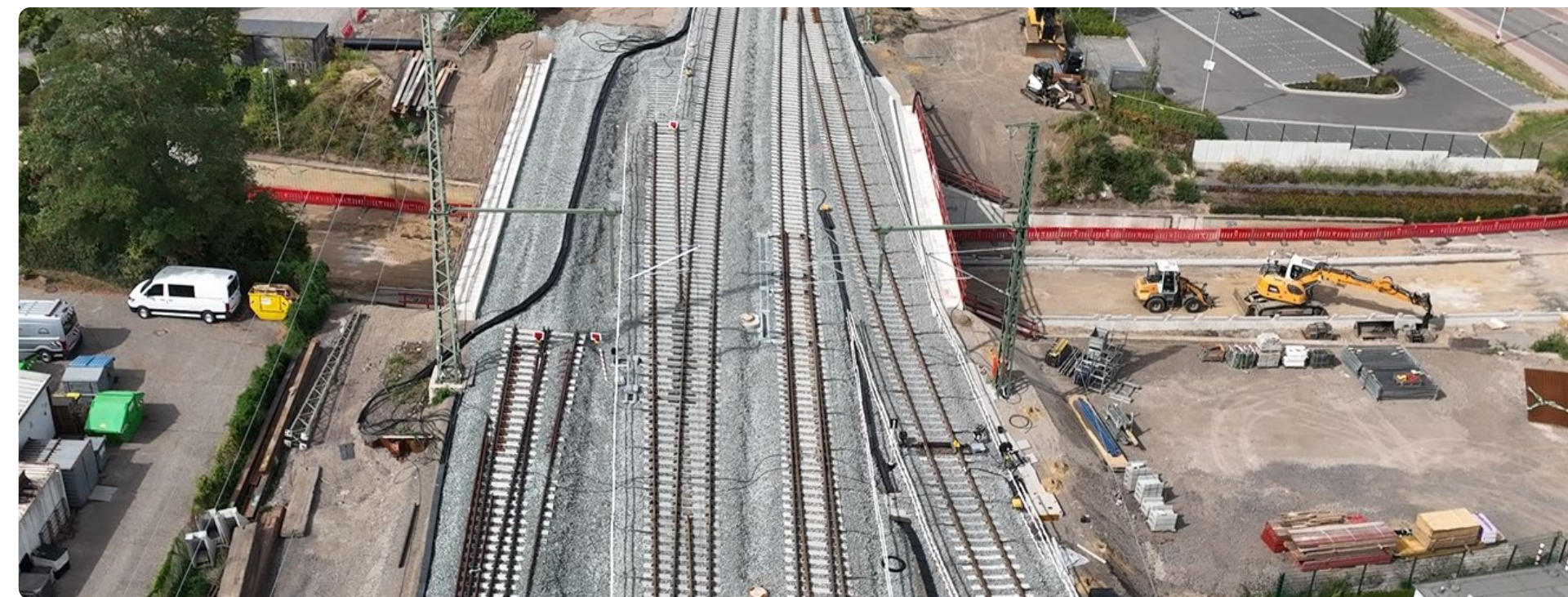
Mehr Zuverlässigkeit in Rostock

Nach drei Jahren Bauzeit ist der Ersatzneubau der Eisenbahnüberführung am Rostocker Goetheplatz fertig. Die Brücke quert den vierspurigen Südring samt Straßenbahn. Gleichzeitig verläuft der S-Bahn-, Fern- und Güterverkehr darüber. Der Neubau sichert die langfristige Verfügbarkeit der Infrastruktur und schafft die Grundlage für zuverlässigen Zugverkehr. [> Mehr dazu.](#)



ICE-Testzug mit Geschwindigkeitsrekord

Die DB hat gemeinsam mit Siemens Mobility bei Testfahrten einen neuen Geschwindigkeitsrekord von 405 km/h für die Strecke Erfurt–Leipzig/Halle erreicht. Fahrten mit Geschwindigkeiten über 300 km/h sind sehr selten auf dem deutschen Schienennetz und werden nur zu Testzwecken durchgeführt. Die Fahrten mit dem ICE-Testzug liefern wichtige Erkenntnisse für die Sanierung von Schnellfahrstrecken sowie die technische Weiterentwicklung von Hochgeschwindigkeitszügen. [> Weitere Infos zum neuen Rekord.](#)



Gleiszeit bei Emmerich–Oberhausen

Meilenstein im Ausbauprojekt Emmerich–Oberhausen: Zur Halbzeit des 80-wöchigen Baumarathons ist die Sanierung von etwa 30 Kilometern Gleis erfolgreich abgeschlossen. Außerdem wurden bereits acht Brücken erweitert oder neu gebaut und vier Bahnübergänge beseitigt. Zuletzt konnte das zweite, 156 Meter lange und 1.080 Tonnen schwere Brückenbauwerk über die Lippe eingeschoben werden. Bis Mai 2026 werden die Fachleute knapp zwölf Kilometer neue Schallschutzwände und 38 Kilometer neue Oberleitungsanlagen installiert haben. Insgesamt werden dann 62 Weichen erneuert sein und Züge zwischen Voerde und Dinslaken erstmals auf drei Gleisen rollen. [> Mehr Infos.](#)



Kleine und Mittlere Maßnahmen stärken die Infrastruktur

Sechs Kleine und Mittlere Maßnahmen (KMM) sind pünktlich in Betrieb gegangen. Zwei davon in [Stuttgart-Feuerbach](#) mit der Elektrifizierung von Gleis 130 und dem Bahnsteigneubau. Hier können nun S-Bahn-Langzüge halten, zudem können Regionalzüge und S-Bahnen wenden. Auf der Strecke Rosenheim-Kufstein wurden ebenfalls zwei KMM fertiggestellt: An den Bahnhöfen [Brannenburg und Raubling](#) sowie in [Fischbach](#) sind neue Ausfahrtsignale und Vorsignale für Fahrten ins Gegengleis entstanden. Zwischen Saalfeld und Unterwellenborn in Thüringen wurde ein vollständiges Weichentrapez errichtet und ein Gleiswechselbetrieb umgesetzt.



Fortschritte bei Leit- und Sicherheitstechnik

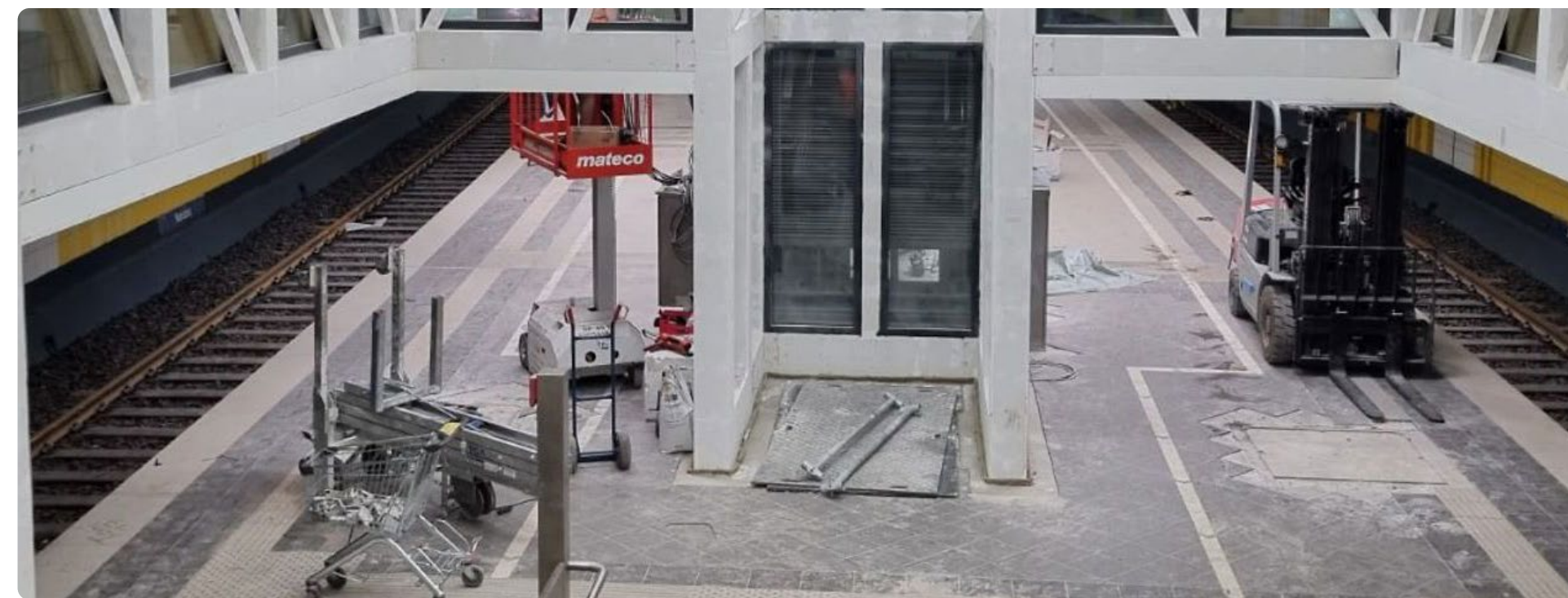
Über den Sommer bis in den frühen Herbst hinein gingen bundesweit zahlreiche Elektronische Stellwerke (ESTW) ans Netz und es wurde Technik erneuert, die für mehr Zuverlässigkeit und Stabilität im Schienennetz sorgt: Unter anderem wurden die Ausbaustrecken Verkehrsprojekt Deutsche Einheit (VDE) 9 auf dem **Abschnitt Zeithain – Leckwitz** und auf der **VDE 8.1** auf dem Abschnitt Nürnberg–Ebensfeld erweitert und neue Technik installiert. In und um Berlin gab es drei ESTW-Inbetriebnahmen: Bei der Berliner S-Bahn in Marienfelde sowie im Speckgürtel am Glasower Damm und

am Pankower Kreuz. Außerdem bei Unterwellenborn in Thüringen, im Braunschweiger Bezirk Gliesmarode am gleichnamigen Bahnhof und in Bonn-Beuel. Neue Stellwerke konnten an der Eifelstrecke Ende September (weitere Informationen auf Seite 4) und in **Bremen** Anfang Oktober fertiggestellt werden. Moderne Leit- und Sicherungstechnik ermöglicht einen reibungslosen und sicheren Betriebsablauf und erhöht die Kapazität auf der umweltfreundlichen Schiene. Durch die Zentralisierung der Stellwerke zu einem ESTW lassen sich große regionale Bereiche überwachen und steuern.



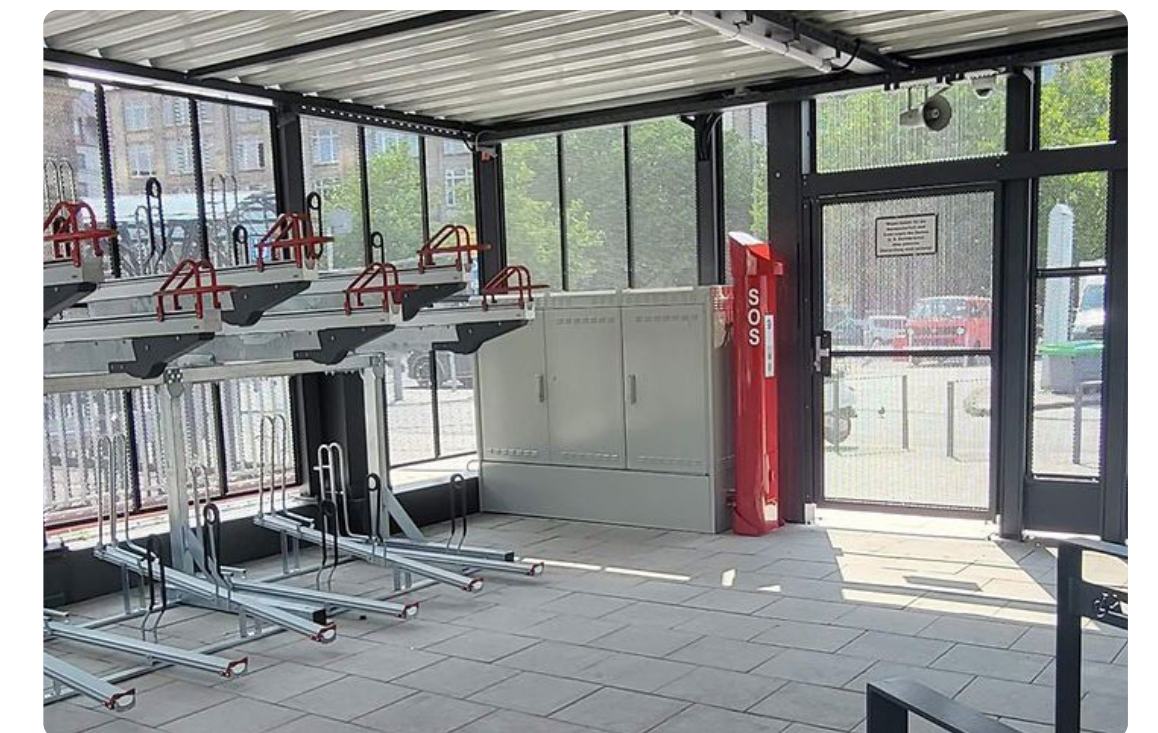
Weitere Zukunftsbahnhöfe fertiggestellt

Im Sommer wurden deutschlandweit Zukunftsbahnhöfe fertiggestellt. In Garbeck (NRW) machen vollständige Barrierefreiheit, Fahrradstellplätze und neue Sitzgelegenheiten den Bahnhof zur Mobilitätsdrehscheibe. In **Bad Bentheim** (Niedersachsen) verbessern neue Wetterschutzhäuser, Sitzbänke und eine farbig gestaltete Unterführung die Aufenthaltsqualität (Foto). In Caputh-Geltow (Brandenburg) sorgen farbige Akzente und eine Infotafel für Atmosphäre. Weitere Zukunftsbahnhöfe entstanden u.a. in Hoppecke, Leopoldstal, Küntrop und Storkow (Mark).



Zahlreiche Bauarbeiten bringen Verbesserungen in Hessen

Im **Frankfurter Hauptbahnhof** wurden 16 Weichen sowie Wände, Böden und Technik modernisiert. Im **Offenbacher S-Bahn-Tunnel** wurden umfassende Brandschutzmaßnahmen umgesetzt (siehe Foto), weitere Arbeiten folgen. In **Wiesbaden Ost** erneuerte die DB drei Weichen und baute über 400 Betonschwellen ein. Zwischen **Assenheim und Heldenbergen** wurden 7,5 Kilometer Gleise, 500 Schwellen und eine Weiche erneuert. Die Sommerbauphasen in diesem Jahr für das **elektronische Stellwerk Kassel** wurden pünktlich abgeschlossen und zwischen **Gießen und Fulda** erneuerten die Bautrupps in verschiedenen Abschnitten Gleise und Stellwerkstechnik.



Modernisierte Bahnhöfe

Der **Hamburger Hauptbahnhof** hat seit Juli ein neues Fahrradparkhaus und entlang der **Weststrecke Trier** sind nun alle Stationen mit digitalen Zuganzeigern ausgestattet. Im bayerischen **Eichenau** wurden die Bahnsteige modernisiert und erstrahlen dank neuer Beleuchtung. Ein neues taktiles Leitsystem sorgt für mehr Barrierefreiheit.

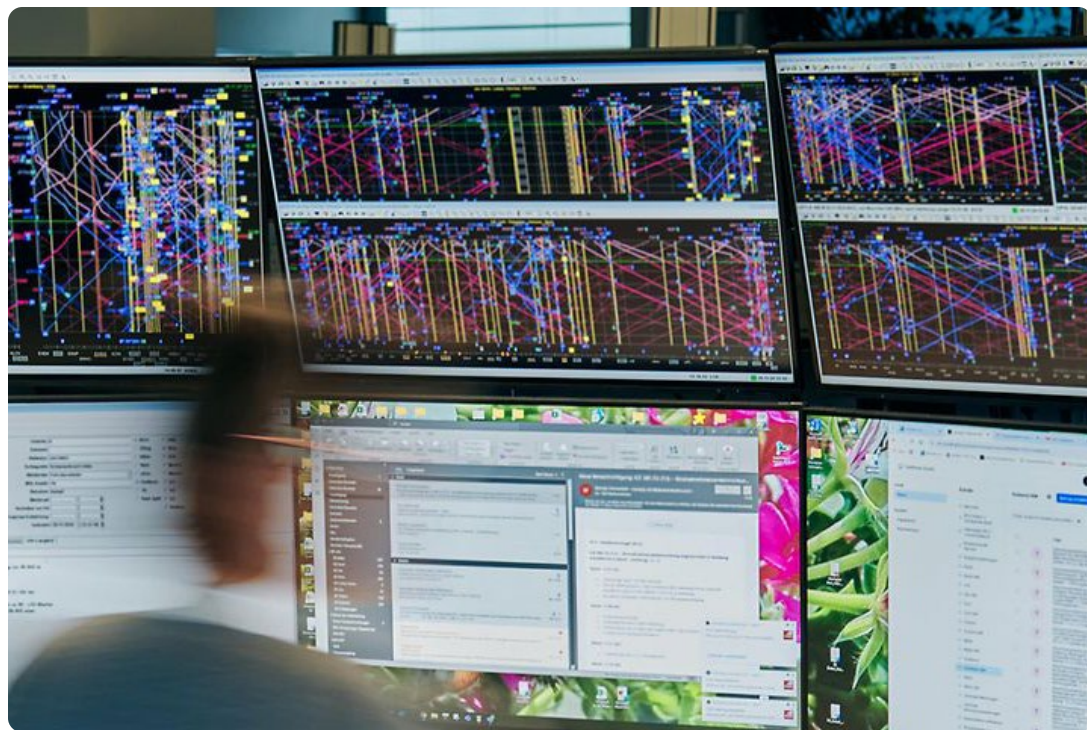


36. Station modernisiert

Der Bahnhof Friedrichshafen Stadt ist nun umfassend modernisiert und barrierefrei. Neue Bahnsteige, Aufzüge, Leitsysteme und Ausstattung verbessern Komfort und Zugänglichkeit. Mit dem Projektabschluss endet das erste Bahnhofsmodernisierungsprogramm in Baden-Württemberg mit insgesamt 36 modernisierten Stationen. > [Mehr zum Bahnhof.](#)

Es geht voran auf der Eifelstrecke

Vier Jahre nach der Flutkatastrophe hat die DB InfraGO ein wichtiges Etappenziel erreicht: Moderne Leit- und Sicherungstechnik steuert ab sofort den Zugverkehr zwischen Köln und Trier. Zwischen Gerolstein und Bitburg wurde nun auch der dritte und letzte Abschnitt an das neue ESTW angeschlossen. Somit konnten erstmals wieder Züge auf der Gesamtstrecke verkehren. Die Arbeiten für die Elektrifizierung gehen unter Hochdruck weiter. Dafür werden rund 4000 Masten errichtet und ca. 300 km Oberleitung gespannt. Ein neues Konzept zur Bahnstromversorgung sieht vor, dass der Strom auf der Oberleitungsanlage oder abschnittsweise per Bodenkabel fließt. Dadurch kann gänzlich auf zusätzliche Hochspannungsleitungen in der Landschaft verzichtet werden. > [Zur Presseinformation.](#)



Disposition mit neuem Leitsystem

Seit Ende Juni ersetzt ein einheitliches digitales Leitsystem für die Disposition des Bahnbetriebs die bisherigen dezentralen Software-Systeme. Durch die Bereitstellung eines aktuellen Gesamtüberblicks über den Infrastrukturzustand ermöglicht das System schnellere und präzisere Entscheidungen. Dies verbessert Effizienz, Stabilität und die Kundeninformation. > [Weiterlesen.](#)



Fit für Tempo 200

Auf der Ausbaustrecke Leipzig–Dresden ist der Abschnitt Zeithain–Leckwitz nun für Geschwindigkeiten von 200 km/h fertig ausgebaut. Dazu wurden Gleise modernisiert, zusätzliche Weichen eingebaut, zwei Bahnübergänge beseitigt, zwei Haltepunkte barrierefrei ausgebaut und modernisiert sowie 6,5 Kilometer neue Lärmschutzwände errichtet. > [Mehr erfahren.](#)



Barrierefrei an fünf Stationen

Barrierefrei zum Zug – das geht nun in [Essen-Zollverein Nord](#), direkt am beliebten UNESCO-Welterbe Zeche Zollverein, [Bad Staffelstein](#) in Oberfranken, in Niedersachsen in [Vechta Stoppelmarkt](#) sowie [Detum](#) und in [Brilon Wald](#). Neue Aufzüge und stufenlose Wege ermöglichen nun den barrierefreien Zugang zu den Bahnsteigen.



QR-Code scannen und mehr erfahren!

Der QR-Code leitet Sie auf unsere DB InfraGO-Webseite mit weiteren Hintergründen zu den Themen aus dem InfraGO Ticker weiter.

Bildnachweise:

© Deutsche Bahn AG / Giant Kangaroos (Titel, S.1); Deutsche Bahn AG / Dominic Dupont; DB InfraGO AG / Digitale Schiene Deutschland; Deutsche Bahn AG (S. 1 v.l.n.r.); Deutsche Bahn AG / Claus Weber; DB InfraGO AG; Rathausrostock.de; Deutsche Bahn AG / Oliver Lang; Deutsche Bahn AG / Reinhold Willing (S. 2 v.l.n.r.); Deutsche Bahn AG (Header, S.3); Deutsche Bahn AG / Axel Hartmann Fotografie; DB InfraGO AG; Deutsche Bahn AG (S.3 v.l.n.r.); Deutsche Bahn AG / Thomas Kiewning; Deutsche Bahn AG / Stefan Wildhirt; Deutsche Bahn AG; Deutsche Bahn AG / Jörn Daberkow; Deutsche Bahn AG (S. 4 v.l.n.r.)

Impressum/Redaktionskontakt

Herausgeber:

DB InfraGO AG
Adam-Riese-Straße 11-13
60327 Frankfurt am Main

Verantwortlich:

Madeleine Schmitt

Kontakt Redaktion:

stakeholdermanagement.infrastruktur@deutschebahn.com

Änderungen vorbehalten,
Einzelangaben ohne Gewähr.
Stand 14.10.2025

> www.dbinfrago.com